

## Auf den Pfaden unserer Vorfahren:

22 Wanderer begleiten Ortsvorsteher Nestler auf dem historischen Kirchenweg zur St. Martins-Kirche in der Altstadt Pforzheim



Anlässlich unseres Gemeindejubiläums "750 Jahre Würm" lud Ortsvorsteher Rüdiger M. Nestler ein, ihn am Sonntag, 15. September 2013 auf dem historischen Kirchenweg von Würm zur Kirche Sankt Martin in der Pforzheimer Altstadt zu begleiten.

Da die Würmer Kirche ursprünglich nur eine Filialkirche der Altstadtkirche war, mussten sich die Würmer an hohen Feiertagen, bei Taufen und Hochzeiten, aber auch bei Beerdigungen auf den beschwerlichen Weg durch den Hagenschieß zur Mutterkirche in der Altstadt machen. 22 Wanderer fanden sich um 14 Uhr am Treffpunkt bei der Würmer Kirche ein, um sich auf die "Pfade ihrer Vorfahren" zu begeben. Ortsvorsteher Nestler erläutert, dass Überlieferungen zu Folge der älteste Kirchenweg über die Ark den Wald hinauf an den Saaläckern vorbei und dem Seelenpfad folgend bis zur Tiefenbronner

Straße führte, um von dort in einer Stunde zur Altstadtkirche zu gelangen. Später, vermutlich aber auch schon immer - und hierüber habe er auch nochmals intensiv mit dem Verfasser der Würmer Ortschronik, Herrn Herbert Ruff, gesprochen, habe man den Weg direkt über den Gemeinschaftswald abgekürzt. Diese Wegführung ist auch heute noch erkennbar und nachvollziehbar, was durch einige Wegsteine belegt werde.

Über den "Berg" -mit einem kleinen Abstecher zur Bismarckkanzel - führte Ortsvorsteher Nestler schließlich die Wandergruppe auf den Kirchenweg, welcher am Waldparkplatz des Waldkindergartens über die Tiefenbronner Straßen führt und durch die Waldsiedlung hinter der Hochschule und dem August-Kayser-Stift vorbei in den Spitalwiesenweg mündet. An der Wurmberger Straße lässt sich vermuten, dass der Weg dort direkt steil hinab zur Altstadtkirche führte, was heute durch den Krankenhausbau nicht mehr möglich ist. Der kleine Umweg über die Gesellstraße war jedoch kein Problem, so dass man rechtzeitig in der Altstadtkirche eintraf, wo bereits von Frau Pfarrerin Martina Walter auf die „Pilger“ wartete. Die Kirche Sankt Martin ist die älteste Pforzheimer Kirche und steht an der Stelle, an welcher die Geschichte Pforzheims begann.

Wenn auch die mittelalterlichen Fresken derzeit aufgrund von Restaurationsarbeiten nicht besichtigt werden können, konnte Pfarrerin Walter Beeindruckendes zur Geschichte und den Besonderheiten der Altstadtkirche vermitteln. Ein besonderes Bonbon war die Besichtigung der Orgel der Altstadtkirche. Frau Pfarrerin i. R. Maria Trautz gab exklusive Einblicke in das Innenleben und die Funktionsweise der im Jahre 2000 speziell für die Altstadtkirche gebauten mechanischen Orgel und überzeugte mit einigen Musikstücke vom besonderen Klang dieses Instruments. Anschließend führte uns der Weg entlang der Flusstäler mit einer kleinen Einkehr am Kupferhammer zurück nach Würm. Besonderer Dank geht an alle Teilnehmer, insbesondere an Frau Pfarrerin Martina Walter und Frau Maria Trautz für die Führung in der Altstadtkirche.



*Erläuterungen zum historischen Kirchenweg gab Ortsvorsteher Nestler zu Beginn der Wanderung am Treffpunkt bei der evang. Kirche Würm*





*Ortsvorsteher Nestler an den steinernen Wegzeugen*



*An der Altstadtkirche angekommen stellten die meisten fest, dass sie auf diesem Weg noch nie gewandert sind, obwohl es sich wohl um den direktesten Weg zur östlichen Innenstadt handelt.*



*Frau Pfarrerin Marin Walter begrüßte die "Kirchweg-Pilger" und gab interessante Einblicke in die Geschichte der Altstadtkirche.*



*Im Gasthaus Kupferhammer konnte man sich für den restlichen Rückweg stärken - und auch hier konnten die Teilnehmer neue Eindrücke gewinnen - zumal nur wenige wussten, dass es dort im Obergeschoss noch weitere Räumlichkeiten gibt.*



*Maria Trautz an "ihrer" Orgel*